

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 4

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.-
1/6 Seite Fr. 196.-
1/4 Seite Fr. 301.-

2/6 Seite Fr. 402.-
3/8 Seite Fr. 454.-
1/2 Seite Fr. 610.-
1/1 Seite Fr. 1166.-

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-09 40jähriger **Schreiner** sucht neue Stelle im sozialen Bereich, evtl. in geschützter Werkstätte oder ähnliches. Spätere Ausbildung zum Heimleiter nicht ausgeschlossen. Raum **Bern/Thun/Burgdorf**. Eintritt ab Mai.

A-10 **Gärtnerin** (25) mit breiter Ausbildung im Bio-Gartenbau sucht neuen Wirkungskreis in **Heimgärtnerei**, möglichst verbunden mit **Betreuung** oder Ausbildung junger Menschen. Raum **Bern** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

A-11 **Dipl. Pädagoge** (30) sucht Anstellung im Heimwesen, bei der beabsichtigte familientherapeutische Weiterbildung anwendbar ist. Meine Erfahrungen beziehen sich auf das Gebiet der Sozialpsychiatrie (Wohnheim) sowie auf Drogenarbeit. Eintritt nach Vereinbarung, Region **Zürich, Obersee**.

A-12 **Werklehrer/Kunsttherapeut** (31) sucht neue Stelle (70-100 %) mit den möglichen Fachbereichen: Keramik/Bildhauen/Plastizieren, Malen und textiles Gestalten sowie Schreinern.

A-13 **Gärtner**, erfahrene im bio-dynamischen Gartenbau, sucht neuen Wirkungskreis in der Region **Basel**.

A-14 Engagierte Persönlichkeit (26, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit **physiotherapeutischer Ausbildung** und Berufserfahrung im psychomotorischen Bereich, sucht entsprechenden Wirkungskreis in einer Wohngruppe mit behinderten Kindern und/oder Erwachsenen, in der ganzheitliche Ansätze vorhanden sind. Pensum 50-60 %. Eintritt ab Mai möglich. Raum **Basel-Stadt/-Land**.

A-15 Ich, Frau (33), dipl. **Handweberin und Sozialpädagogin**, Erfahrungen im Gartenbau, suche Stelle (Teilzeit) in sozialer Institution: Heim, Schule, Werkstatt, therapeutische Gemeinschaft. **Ostschweiz** oder **Kt. Bern**.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-16 Dipl. Haushaltleiterin/Kaufm. Angestellte (50) sucht in Kinder-/Jugendheim, Spital, Klinik oder Altersheim eine vielseitige und verantwortungsvolle **Teilzeitstelle**, zum Beispiel als Assistentin der Hausw. Betriebsleiterin oder der Heimleitung, Leitung der Cafeteria oder Leitung einer Haushaltgruppe. **Fricktal** und Umgebung oder **Basel** und Umgebung. Eintritt jederzeit möglich.

B-17 Ehepaar (49 und 39) sucht neue Stelle als **Heimleiter-Ehepaar** oder Verwalter in einem Alters- oder Pflegeheim. Erfahrung und Referenzen vorhanden. Kanton **Bern**, Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-18 Textiltechniker (41), seit über 20 Jahren im In- und Ausland in der Industrie tätig, Allrounder im technischen, administrativen und personalen Bereich mit viel Organisationstalent, sucht zusammen mit seiner Ehefrau (Sarnerschwester) eine neue Herausforderung als **Leiter, Stellvertreter oder Verwalter** in einem Altersheim. Eintritt nach Vereinbarung, Region **Winterthur, Zürcher Oberland**.

B-19 Vielseitiger **Allrounder** (45) sucht Stelle in einem mittelgrossen Altersheim, als **Heimleitungs-Stellvertreter** oder als **Nachfolger in die Heimleitung**. KV-Abschluss, Ausbildung und Tätigkeit als Seelsorger, mehrjährige Mitarbeit in grossem Altersheim in den verschiedensten Bereichen. Stellenantritt nach Vereinbarung. **Möglichst Kanton Zürich**.

B-20 **Allrounderin** (23), sehr flexibel, sucht vertrauensvolle, selbständige Herausforderung. Ausbildung: Hotelfachassistentin, Praktiken: Schwesternhilfe, Kinderheim. Erfahrung als Gouvernante und Betriebsassistentin. Ich bevorzuge kleines Altersheim oder Kinderheim, in welchem ich überall mitarbeiten kann. Region: **Zürich/Zug/Knonaueramt**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-21 **Hauswirtschaftsmeisterin** (30, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) sucht verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit im Kanton **ZH, AG, TG oder SH**. Kleineres Altersheim oder Kinderheim bevorzugt. Organisationstalent, gute hauswirtschaftliche Kenntnisse, langjährige Erfahrung mit Kindern, spontan, fröhlich, selbstbewusst.

B-22 Dipl. Krankenschwester (49) mit Heimleitungserfahrung sucht **Heimleitungsstelle** von Alters-, Pflege-, Kur- oder Erholungsheim. Beste Referenzen, eignet sich auch für Heime im Aufbau, in Organisation oder Reorganisation. Ganze Schweiz.

B-23 22jähriger Berner mit Handelsschulabschluss und vier Jahren Berufserfahrung als kaufm. Angestellter sucht eine neue **Herausforderung im administrativen Bereich** des Heimwesens. Gerne würde ich meine Fähigkeiten in einem Heim, **Bern und Umgebung**, bei einer verantwortungsvollen Aufgabe einsetzen. Eintritt ab sofort möglich.

B-24 **Hausw. Betriebsleiterin** (31) mit Erfahrung möchte sich vor allem am Wochenende und als Ferienablös des Heimleiters oder der Heimleiterin nützlich machen. Einsatz nach Vereinbarung. Raum **Zürich** bevorzugt. Stellenantritt ab Mai.

B-25 suche neuen Wirkungskreis in **leitender Stellung**. Bin 39, dipl. Heimerzieher mit abgeschlossenem VSA-Heimleiterkurs und Grundausbildung in Holz und Metall für Oberstufenlehrer sowie Erfahrung als Gruppenleiter mit verhaltensauffälligen Jugendlichen, Erfahrung als Sozialarbeiter. Region **ZH, SG, SH, TG, ZG**.

B-26 **Allrounderin** (46), gelernte Köchin mit Handelsschule, sucht auf Mai/Juni oder nach Vereinbarung selbständige verantwortungsvolle Aufgabe in kleinerem Heim, evtl. Stellvertretung der Heimleitung. Heim erfahrung im hauswirtschaftlichen Bereich. Raum **Stadt Zürich-Oberland**.

B-27 **Sozialpädagogischer Leiter** (47) sucht auf Mai/Juni 1991 neues Wirkungsfeld in der Arbeit mit Kindern oder Geistigbehinderten. Ich bevorzuge eine beratende Funktion in grösserer Institution oder die Leitung eines kleineren Heimes. Region **AG, ZH, ZG, LU**.

B-28 Zurzeit besuche ich berufsbegleitend den Heimleiter-Grundkurs. Um mein neu erworbene Wissen anwenden zu können, suche ich eine Stelle als **Heimleiterin oder Heimleiter-Stellvertreterin** in einem mittelgrossen Alters- oder Behindertenheim. Erfahrung mit Kindern (Ausweis als Krippengehilfin) und alten Menschen. KV-Abschluss, Spitalerfahrung in der Verwaltung, Patientenaufnahme (Akutspital und Geriatrie). **SG/TG/ZH/AG oder GR**.

B-29 Ich (34, w, gelernter Koch), dipl. Bäuerin, im Besitz des Fähigkeitsausweises I für Wirte im Kanton Bern, suche **Stelle als Hauswirtschaftliche Leiterin oder Küchenchefin** in kleinerem oder mittlerem Betrieb. **Kanton Bern** und angrenzende Kantone.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippen- hilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-20 Ehemaliger Psychiatriepfleger-Schüler (ohne Diplom, 26), reiche Erfahrung in der Pflege und Betreuung, sucht Festanstellung als **Miterzieher/Betreuer** in Kinderheim/Schülerheim. Eintritt ab sofort möglich, nicht ortsgebunden.

C-23 **Erzieherin** (53) in ungekündigter Stellung sucht 60-80-%-Stelle in Kinderheim (jüngere Kinder, auch behinderte) oder als **Animationstherapeutin** im Raum **Zürich**.

C-24 Ich, Hausfrau und Mutter (30) mit 1jährigem Praktikum in Familie mit Kindern, suche neuen Wirkungskreis als **Mitbetreuerin** oder **Kleinkinderzieherin** in Kinderkrippe, Kinderheim oder Heimbetrieb. **Teilzeit 50-60 %**. Bevorzugtes Arbeitsgebiet **Kleinbasel** oder **Grossbasel**. Stellenantritt ab 1. Mai.

C-26 **Erzieherin** (26, Deutsche, ohne Arbeitsbewilligung) mit abgeschlossener berufsbegleitender Ausbildung sucht Anstellung in einem familienorientierten Kinderheim als **Gruppenleiterin**. Eintritt ab Oktober 1991, vorzugsweise **Berner Oberland** oder **Graubünden**.

C-27 **Erzieherin** (25) in Ausbildung (1. Ausbildungsjahr VPG) sucht auf August neuen Wirkungskreis in Kleinheim, Aussenwohngruppe oder Heilpäd. Grossfamilie. Erfahrungen mit geistigbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen und körperbehinderten Menschen. Region **St. Gallen, Appenzell**.

C-28 Dipl. Sozialpädagoge (28) mit 4½-jähriger Berufserfahrung sucht neuen **Wirkungskreis im Raum Basel/Baselland**. Erstberuf Kaufmann. Bevorzugter Arbeitsplatz: Schulheim, Kleinheim, Aussenwohngruppe. Stellenantritt 15. August 1991.

C-29 Mann (33, Österreicher ohne Arbeitsbewilligung), gelernter **Gärtner**, mit Ausbildung als Behindertenbetreuer, 5 Jahre Praxis als Gruppenleiter mit geistig und körperlich Behinderten (Garten, Flechten, Seidenmalen usw.), sucht neuen Arbeitsbereich im **Raum Ostschweiz**, wenn möglich als Grenzgänger.

C-30 Leicht gehbehinderte **Miterzieherin** (32), 11 Jahre Erfahrung mit geistig Behinderten, zurzeit in einem Kinderheim tätig, sucht neuen Wirkungskreis. Ich habe den VPG I und II absolviert und suche jetzt eine 80-%-Stelle in einer Krippe oder Beschäftigungsstätte für geistig Behinderte. Gegend: **Olten, Aarau, Stadt Zürich**.

C-31 Ich (43, w), seit 3 Jahren im sozialen Bereich tätig, suche neuen **Wirkungskreis im Kt. St. Gallen**. Geschützte Werkstätten für Psychiatrie oder geistigbehinderte Menschen.

C-32 Ausgebildete **Erzieherin** (23, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) sucht Stelle in einem Heim für geistig Behinderte. Habe bereits Erfahrung im Behindertenbereich. Eintritt ab Mitte August. Raum **ZG, ZH, LU**.

C-33 Ich (22) suche eine Stelle als **Erzieherin** in einem Kleinkinderheim (Wohnheim). Ich habe die Pilgerbrunnenschule als Kinder- und Wöchnerinnenpflegerin absolviert sowie 2 Praktika in Kinderheimen. Gegend **AG, ZH, BS, BL**.

C-34 Ich möchte gerne weiterhin mit Kindern arbeiten, möglichst in einem Kinderheim, aber nicht mehr im Spital als «klassische» **Kinderkrankenschwester** (26, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung). Wünsche mir eine Arbeit, bei der man mehr Zeit für den einzelnen Menschen hat. Region **Thurgau/Winterthur**.

C-35 **Erzieher VPG** (31, Familie) mit Erfahrung, in einem Wohnheim für Behinderte tätig, sucht neuen Wirkungsbereich als **Gruppenleiter/Erzieher** in der Beschäftigung oder in Kinderheim. Mich interessieren aber auch andere Bereiche, die berufsverwandt sind. Region **Biel, Bern, Grenzen, Ins**.

C-36 **Heilpädagoge-Physiotherapeut**, 2 Jahre Sozialpsychiatrie (Drogen, Alkoholismus u.a.), 39, Jugoslawe ohne Arbeitsbewilligung, mit langjähriger Erfahrung, zuletzt 12 Jahre in Rehabilitations-Zentrum in Zagreb tätig, sucht per sofort verantwortungsvolle Stelle im Schwerbehindertenbereich, Klinik oder Heim. Raum **Aargau und Umgebung**.

C-37 **Diplomierter Erzieher VPG** (26), gelernter Autoservicemann, mit mehrjähriger Erfahrung mit leicht geistigbehinderten, verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen sucht neue Aufgabe im Werkstattbereich o.ä. bei geistig oder psychisch behinderten Menschen. Raum **Ostschweiz** (Toggenburg-St. Gallen, Rheintal bevorzugt).

C-38 Gelernte Apothekenhelferin (42) sucht Stelle in der **Betreuung, Hauswirtschaft, Beschäftigung** in Behindertenheim (50-80 %). Raum **SH, Winterthur**. Meine Erfahrungen: Haushälterin, Hauspflege, Lebensberatung, Bachblütentherapien.

C-39 **Kinderschwester** (59) sucht Stelle als **Betreuerin/Miterzieherin** in Kinderkrippe oder Kinderheim. Eintritt nach Vereinbarung.

C-40 **Dipl. Erzieher** (48, Holländer mit B-Bewilligung) sucht neuen Wirkungskreis in der Region **Thurgau-Schaffhausen**. Bevorzugter Arbeitsplatz: Kinder-/Jugendheim, Schulheim oder Rehabilitationseinrichtung für körperbehinderte Kinder/Jugendliche (Zusatzausbildung vorhanden). Ich habe mehrjährige Berufserfahrung im Heim-, Schul- und Behindertenbereich. Stellenantritt ab Juni 1991 (Teilzeit 70-80 % möglich).

C-41 Kindergärtnerin (23) mit dreijähriger Berufserfahrung sucht neuen Wirkungskreis als **Miterzieherin/Betreuerin** in einem Heim für geistig behinderte oder verhaltensauffällige Kinder. Bevorzugte Gegend: Region **Bern, Luzern**. Stellenantritt August 1991.

C-42 Frau (30), deutsch, mit Arbeitsbewilligung B, Ausbildung als **Erzieherin** bei behinderten Menschen, mit kreativen Ambitionen, sucht ab 1. Juli neues Arbeitsfeld im **Kt. Zürich**.

C-42 Ich (m, 28), dipl. Erzieher, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung, suche eine **Stelle** in einem Behinderteneheim. Ich habe Fachabitur für Sozialpädagogik/-arbeit und zirka 5 Jahre Berufserfahrung in der Behindertenarbeit. Eintritt ab 1. Juli 1991 oder 1. Oktober 1991 möglich. **Grenzgebiet**.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-11 Ich, 22jähriger Mann, suche Möglichkeit für **Praktikum** (mindestens 6 Monate) in Heim mit normalbegabten oder verhaltensauffälligen Kindern. Eintritt ab Mitte August möglich. Region offen.

D-12 Ich, 23jähriger Mann, suche **Vorpraktikumsstelle** in Heim für geistig und/oder körperlich Behinderte im Raum **BE, BS, BL, AG, SO**. Erfahrung habe ich noch keine, dafür grosse Bereitschaft.

D-13 18jährige Sekundarschülerin sucht nach ihrer Rückkehr aus den USA (Senior High School) und vor dem Eintritt ins Kindergärtnerinnen-Seminar (Sommer 1992) eine mindestens sechsmonatige **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim in der deutschsprachigen Schweiz. Eintritt anfangs August 1991.

D-14 Ich, weiblich (20), suche auf Anfang Mai **Praktikumsstelle** für zirka 12 Monate in einem Heim für behinderte Kinder. Gegend unwichtig.

D-15 Ich, weiblich (19), suche auf Ende August eine **Stelle** in einem Heim für behinderte Kinder für ein Jahrespraktikum, evtl. spätere Lehre. Habe schon ein wenig Erfahrung mit behinderten Kindern. Region **Zürich/Baden**.

D-16 Berufsanerkennungs-Praktikantin für Sozialpädagogik und Sozialarbeit (Deutsche, 21) sucht **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim für Normalbegabte oder Geistigbehinderte ab Oktober 1991 in der deutschsprachigen Schweiz.

D-17 Ich (24) suche auf August 1991 eine Stelle als **Praktikantin** in einem Kinder- oder Jugendheim mit evtl. Möglichkeit zur BSA-Ausbildung. Raum **Zürich**.

D-18 In meinem Leben ist eine Änderung im Gang (30), darum suche ich eine **Praktikumsstelle** in einem Kinder- oder Jugendheim. Raum **Zürich-Winterthur**.

D-20 19jähriger kaufmännischer Angestellter sucht **Praktikumsstelle** in Erziehungsheim oder Heim für drogenabhängige Jugendliche zwecks Abklärung, ob eine Zusatzausbildung Richtung Erzieher/Sozialarbeiter in Frage kommt. Raum **Aargau** und Umgebung. Eintritt ab 1. Mai oder nach Vereinbarung.

D-21 Ich, kaufm. Angestellte (30), suche eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- und/oder Jugendheim. Ich interessiere mich evtl. für eine Heimerzieher-Ausbildung; bin nicht ortsgebunden. Eintritt ab Mitte Mai.

D-22 Ich, 22jährige Bankangestellte, suche eine **Praktikumsstelle** in einem Jugendheim oder in einem Heim für (leicht) geistig oder körperlich behinderte Kinder/Jugendliche. Bevorzugte Gegend: **Bern** oder Umgebung. Eintritt ab August.

E Köchinnen, Hausangestelle, Hausburschen usw.

E-09 Koch (27) sucht Stelle im **Raum Basel**. Eintritt ab sofort möglich.

E-11 Schweizer (33, verheiratet) sucht **Küchenchef-Stelle** in Heim. Bevorzugte Gebiete **Zentralschweiz** und **Kanton Bern**. Langjährige Erfahrung im Gastgewerbe sowie einige Jahre im Heimwesen. Stellenantritt per 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

E-12 Ich, 50jähriger Mann, suche Stelle im **Technischen Dienst**, als Hauswart oder Hilfsgärtner in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte Gegend **Ostschweiz** inkl. Zürich. Stellenantritt ab sofort möglich.

E-13 **Küchenchef** (53), Bankett- und mehrjährige Spital- und Diäterfahrung, sucht neue Herausforderung in Heim oder Klinik, Kanton Zürich bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. Kanton **Zürich/AG**.

F Pflegeberufe.

F-02 **Dipl. Krankenpfleger** (AKP/SRK-Registrierung, 26) mit B-Bewilligung sucht neue Stelle in Alters- oder Pflegeheim zusammen mit seiner Freundin, **Krankenpflegerin** (23, Jugoslawin ohne Arbeitsbewilligung). Er hat sehr gute Deutschkenntnisse, sie bescheidene. Eintritt ab 15. August möglich, **Deutschschweiz**.

F-05 **Krankenpfleger** (31) sucht Arbeit in Spital oder Alterspflegeheim. Keine Arbeitsbewilligung vorhanden. Region **Ostschweiz**.

Stellengesuch

36jährige Psychiatrieschwester träumt:

von einem kleineren, überschaubaren Heim, dessen Bewohner geronto-psych. Patienten oder geistig Behinderte sind.

Sie träumt davon, neben täglicher Pflege und Bürokrieg Zeit und Freiraum zu haben, um mit den ihr anvertrauten Schützlingen den Alltag gemeinsam gestalten zu können (Haushalten, eventuell sogar Kochen, sinnvolle Beschäftigung/Freizeitgestaltung mit Basteln, Bewegen, und ... und ...).

WER kann helfen, dass sich in nächster Zukunft und sogar auf Dauer, zwischen meinem Traum und der Wirklichkeit keine allzu grosse Kluft mehr auftut?

BE, AG, LU, ZG.

Offeraten bitte unter Chiffre 1/4 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

4.1

Diverses

Suchen Sie eine MitarbeiterIn während den Sommerferien?

Wir erhalten immer wieder Anfragen von einsatzfreudigen ausländischen Pädagogikstudenten, die während den Sommerferien in einem Schweizer Heim für Kinder, Jugendliche oder Behinderte arbeiten möchten. Im Rahmen eines internationalen Austausches innerhalb der Sozialpädagogik unterstützt die Stellenvermittlung VSA die Bemühungen dieser jungen Studentinnen und Studenten.

Wenn Sie jungen interessierten Pädagogikstudentinnen/-studenten eine Aushilfsstelle anbieten können, melden Sie sich bitte bei der Stellenvermittlung VSA. Wir leiten Ihre Adresse gerne weiter.

Wir freuen uns über ein grosses Echo.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74.

Offene Stellen



8712 Stäfa, Telefon 01 926 59 85 / 86

Das Pestalozziheim Redlikon ist ein Sonderschulheim für normalbegabte verhaltensauffällige Mädchen und Knaben oberhalb Stäfa am Zürichsee.

Wir bewerben uns um einen (eine)

Erzieher/in Sozialpädagoge/in

für eine Wohngruppe mit 7 bis 8 Kindern auf den Sommer 1991 oder nach Vereinbarung.

Wir suchen:

- eine aufgestellte Persönlichkeit mit freundlichem, offenem Ausdrucksvermögen
- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Fantasie und Ideenreichtum für die Bewältigung des Heimalltags und der Freizeit
- Fähigkeit der guten und engen Zusammenarbeit mit KollegenInnen, Eltern, Lehrern und Behörden
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit

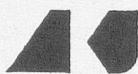
Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in lebhaftem Kinderbetrieb
- neuzeitliche Infrastruktur, auch für musische und handwerkliche Entfaltung
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit interessanter Ferienstruktur
- Unterstützung durch Fachleute
- Möglichkeit einer berufsbegleitenden Heimerzieher-Ausbildung und Weiterbildung

eventuell Teilzeitstelle 75 % oder 80 % möglich.

Rufen Sie uns an: Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Pestalozziheim Redlikon, Josef Mattle, Heimleiter, Schulheim der Stadt Zürich, 8712 Stäfa ZH, Tel. 01 926 59 85.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

4.29

Den Offerten
keine Originalzeugnisse
beilegen!

Gemeinde Heiden

Für unseren Jugendtreff «Point» suchen wir auf 15. August 1991 einen (eine)

Betreuer/in

Erwünscht ist eine Ausbildung im Bereich Jugend- oder Sozialarbeit oder in einem verwandten Bereich. Eine Anstellung wäre auch für eine Person möglich, die noch in Ausbildung steht.

Die Anstellung umfasst 25 % eines Vollpensums. Eine Aufteilung ist möglich. Unser Jugendtreff ist jeweils am Mittwoch- und Donnerstagabend sowie am Sonntagnachmittag geöffnet.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert oder wenn Sie weitere Informationen wünschen, bitten wir Sie, mit dem Präsidenten der Jugendkommission, Arthur Oehler, Badstrasse 9E, 9410 Heiden, Kontakt aufzunehmen (Tel. G. 071 91 51 40 / P 071 91 59 77).

4.2

Foyer in den Ziegelhöfen Basel

Unser Durchgangsheim betreut 11 Mädchen im Alter von 13 bis 19 Jahren in einer offenen und geschlossenen Abteilung.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Praktikantin

welche interessiert ist an einer berufsbegleitenden Ausbildung als Sozialpädagogin.

Wir bieten:

- sorgfältige Einarbeitung in die praktische Heimerziehung
- wöchentliche Praktikumsgespräche
- teamorientierte Zusammenarbeit
- Fall- und Teamsupervision
- interessante Arbeit im Bereich der Krisenintervention

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an den Praktikumsleiter: Herrn Chr. Hörler, In den Ziegelhöfen 26, 4015 Basel, Tel. 061 301 18 00.

4.35

MARTIN-STIFTUNG 8703 ERLENBACH

In unserem kleinen Wohnheim mit 20 Plätzen für lernbehinderte Jugendliche und Erwachsene ist die Stelle einer

Betreuerin

verwaist. Per sofort oder baldmöglichst möchten wir diese Lücke wieder schliessen.

Eine Gruppe von 10 Heimbewohnern erwartet Sie.

Ihre Freude und Fähigkeit, zusammen mit lernbehinderten Menschen zu leben und zu arbeiten, Ihre Teamfähigkeit und Erfahrung in diesem Bereich sind sehr gute Voraussetzungen für diese Aufgabe.

Wir bieten Ihnen gute Ausbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme mit unserem Herrn J. Busslinger unter Tel. 01 915 30 04. Er nimmt auch gerne Ihre Bewerbungsunterlagen entgegen.

Wohnheim Mariahölde, eine Wohn- und Lebensform der MARTIN-STIFTUNG ERLENBACH, Seestrasse 161, 8703 Erlenbach.

4.27

Basel-Stadt

Psychiatrische Universitätsklinik Basel

Im Rahmen der Psychiatriereform wird im Juni 1991 eine **Gruppe geistig behinderter Erwachsener von der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel in das neue Wohnheim an der Pilgerstrasse umziehen.**

Wer hat den Mut, das Interesse und die Fähigkeiten, diese verantwortungsvolle Aufgabe mitzustalten und ein Zuhause zu schaffen?

Zum Aufbau und Betrieb dieses Wohnheims suchen wir einen

Leiterin/Leiter

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem sozialen Beruf und Erfahrung in der Arbeit mit geistig Behinderten
- Fachliche Kompetenz und Engagement zur Führung und Anleitung der Mitarbeiterinnen
- Mitarbeit in der Wohngruppe
- Führungsqualitäten und Bereitschaft zur Konzeptarbeit
- Grundkenntnisse im kaufmännischen Bereich beziehungsweise die Bereitschaft, sich solche anzueignen

Gleichzeitig suchen wir:

dipl. Betreuungspersonal

zum Beispiel: Dipl. psych. Schwestern/Pfleger; Heimerzieher/innen / Erzieher/innen; Heilerzieher/innen.

nichtdipl. Betreuungspersonal

Wir erwarten:

- Engagement für Anliegen des geistig Behinderten
- Bereitschaft, das Zusammenleben in der Gesellschaft aktiv mitzustalten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit, sowie Nachschicht

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Psychiatrische Universitätsklinik Basel, Personalsekretariat, Wilhelm-Klein-Strasse 27, 4025 Basel.

4.31

Wir suchen in verschiedene Kindergruppen (0- bis 7-jährig) versierte und belastbare

ErzieherInnen als Aushilfen

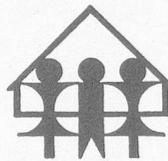
Sie sollten flexibel genug sein, um von stundenweisem Einsatz bis zur Ferienvertretung einspringen zu können.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Ihre Bewerbung bitte an:

**Kinderheim Titlisblick, Wesemlinring 7,
6006 Luzern, Tel. 041 36 12 26.**

3A.5



Pestalozziheim
Buechweid
Russikon

Wir suchen nach Vereinbarung einen engagierten Erzieher

für eine geschlechtergemischte Wohngruppe unseres Sonder Schulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7-8 leicht behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

3.17



EVANGELISCHES
SCHULHEIM
AUF DEM FREIENSTEIN

Unsere Gruppe II (1 Erzieherin, 1 Erzieherin in Ausbildung und eine Praktikantin) suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen neuen

Gruppenleiter

der mit Ihnen zusammen die Verantwortung für acht Knaben und Mädchen teilt.

Unsere Kinder sind im Schulalter und normalbegabt, gehen intern und extern zur Schule.

Wie die zukünftige Gruppenprägung aussieht, können wir Ihnen nicht sagen, da Sie diese massgeblich mitgestalten werden.

Was wir Ihnen sonst noch bieten können:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit externen und internen Fachbereichen
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeit
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- acht Wochen Ferien
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Raum für Eigeninitiative
- unlimitierter Kaffeeverbrauch

Für weitere Fragen rufen Sie uns an, Tel. 01 865 01 18, und verlangen Sie Guido Roppel (Heimleiter) oder Jean Pierre Danz (Heimleiter-Stellvertreter).

2.39

Kant. Gehörlosenschule Zürich

In unserem Schulinternat mit 5 Gruppen wird auf den 1. Juni 1991 oder nach Vereinbarung eine Stelle frei. Wir suchen für ein aufgestelltes Team eine fröhliche und engagierte Persönlichkeit als

Sozialpädagoge/in

(90-100 %)

Wir bieten:

- Supervision
- Ferien nach kantonalen Schulrichtlinien

Wenn Sie an der Arbeit in einem Schulinternat mit 5-Tage-Woche und an den besonderen Kommunikationsproblemen hör- und lehrbehinderte Kinder interessiert sind, zeigen wir Ihnen gerne unsere Einrichtung. Dabei informieren wir Sie über die Anstellungsbedingungen.

Zusätzlich suchen wir auf den 15. August 1991 einen (eine)

Praktikant/in

und ab dem 15. Oktober 1991 mehrere

Praktikant/innen

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Kantonale Gehörlosenschule, Bodo Tietz, Internatsleiter, Frohnapfstr. 78, 8038 Zürich, Tel. 01 482 10 22.

4.7

Heilpädagogische Sonderschule Bülach

Ein nettes Lehrerteam und eine aufgeschlossen Kommision suchen eine/n

Heilpädagogin oder Heilpädagogen

für Einzelförderung.
Teilpensum 10 Wochenstunden.

Unsere Tagesschule umfasst drei Gruppen mit praktisch- und schulbildungsfähigen Kindern. Sie ist in ein Primarschulhaus mit Forum, Lehrschwimmbecken und Turnhalle integriert.

Einer ausgebildeten Lehrkraft bietet sich eine interessante Tätigkeit. Wichtig sind Freude im Umgang mit geistig behinderten Kindern und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Lehrkräften.

Wir bieten Primarlehrerbesoldung mit Sonderklassenzulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Unser schmuckes Städtchen ist in wenigen Minuten von Schaffhausen, Winterthur und Zürich erreichbar.

Wenn Sie sich für diese Stelle mit Antritt nach Vereinbarung interessieren, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto. Die Adresse lautet: Kommission der Heilpädagogischen Sonderschule Bülach, Sekretariat, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach. Gerne erteilen wir Ihnen über Tel. 01 860 18 97 weitere Auskünfte.

**Kommission der Heilpädagogischen Sonderschule
Bülach**

4.5

Visura

Beratung für Heime

Als unabhängige Treuhandgesellschaft erbringen wir Heimen und Arbeitsstätten eine umfassende Beratung und Unterstützung.

Ein kompetenter und innovativer

Heimleiter oder Verwaltungsprofi

findet bei uns eine selbständige Aufgabe als Mandatsleiter und

Berater

in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Organisation, Konzepterarbeitung und Personalberatung.

An dieser neuen Position wird – nebst der eigentlichen Beratertätigkeit – massgeblich am weiteren Ausbau unserer Dienstleistung mitgewirkt.

Mit einer kaufm. Ausbildung und einer zielgerichteten Weiterbildung sowie einigen Jahren Tätigkeit in einer leitenden Funktion im Heimwesen passen Sie – auch als Frau – gut in unser Team.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt Herr R. Brauchli gerne entgegen. Er steht auch für telefonische Kontakte zur Verfügung und freut sich darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

VISURA Treuhand-Gesellschaft

Beratung für Heime

Talstrasse 80, 8021 Zürich

Telefon 01 211 38 33

3.33

Suchen Sie eine neue Aufgabe?
Sind Sie an Aufbaurbeit interessiert?

In Wald-Schönengrund (AR/SG) besteht seit längerer Zeit die Wohnheim Landscheide AG. Das Heim ist für zirka 20 psychisch- und geistigbehinderte Frauen ein Zuhause.

Der Verein Wohnheim und Werkstätte «Landscheide» beabsichtigt, die Trägerschaft zu übernehmen und als Heim für Frauen und Männer zu führen und sucht für die

Wohnheimleitung

Frau/Mann, Paar oder Team mit den nötigen Voraussetzungen an Fachwissen und Erfahrung.

Haben Sie eine Ausbildung als Schwester/Pfleger (zum Beispiel Psychiatrie), in Sozialarbeit, Hauspflege oder ähnliches?

Das neue Heimkonzept könnte weitgehend mit Ihnen erarbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit zur Supervision.

Stellenantritt im Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung.

Kontaktperson für Bewerbung, Besichtigung und weitere Auskünfte: Frau Anna Keller, Tannenrain 303, 9105 Schönengrund, Tel. 071 57 12 82.

3.7



Demokratisch-creative Schule

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **qualifizierte und engagierte**

Erzieherin oder Erzieher

In unserem Wocheninternat sind Kinder im Primarschulalter. Wir haben unsere eigene Pädagogik entwickelt, um die Kinder auf **ganzheitlicher** Basis individuell und sozial zu fördern.

Wir sind ein Ort, wo der **Geist des Miteinanders** und die **gegenseitige Achtung** gelebt werden soll.

Auch haben wir eine Stelle für

PraktikantIn

(berufsbegleitende Ausbildung in AFH Brugg)

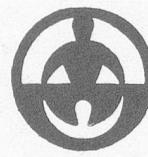
Unterrichtshilfe

(z. B. jüngere LehrerIn, die unsere Pädagogik kennenlernen möchte)

Wer Interesse hat, sich in unser Team zu **integrieren** und den **eigenen Entfaltungsraum zu suchen** und **auszugestalten**, möge detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-creative-Schule, 5047 Schiltwald-Walde (Kt. AG).

2.63



Haben Sie Freude an der selbständigen Leitung eines Tagesheims, an der Führung von Personal, an den damit verbundenen administrativen und organisatorischen Aufgaben?

Der Basler Frauenverein sucht auf August 1991 eine/einen

Heimleiterin/Heimleiter

für eines seiner Tagesheime mit 48 Kindern in altersgemischten Gruppen (2 Monate bis 16 Jahre).

Wir erwarten eine abgeschlossene, qualifizierte Ausbildung im pädagogischen Bereich, Erfahrung, Verantwortungsbewusstsein und Führungsqualitäten.

Wir bieten die Möglichkeit zur Weiterbildung, angenehme Arbeitsbedingungen, 5-Tage-Woche, Besoldung und Sozialleistungen nach den Richtlinien des Kantons Basel-Stadt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis am 3. Mai 1991 an
Frau G. Plattner, Geschäftsleiterin
Basler Frauenverein,
Heuberg 6, 4051 Basel.

4.34



Stiftung für Schwerstbehinderte Luzern (SSBL) Wohnheime Casa Macchi Ettiswilerstr. 19, 6130 Willisau

Wir führen zwei Wohnheime in Willisau und Menznau mit 15 Wohnplätzen für Erwachsene mit Behinderungen. In Willisau erweitern wir unser Betreuungsangebot.

Wir bieten Ihnen per sofort oder nach Vereinbarung eine Stelle an als:

Betreuerin/Betreuer

(80 bis 100 Prozent)

Wir erwarten von Ihnen:

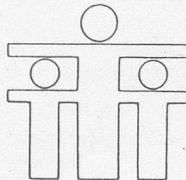
- Ausbildung in pädagogischer, medizinisch-pflegerischer oder ähnlicher Richtung
- Freude am Umgang/Leben mit Erwachsenen mit Behinderungen
- Fähigkeit, in einem grösseren Team zu arbeiten

Anstellung gemäss kantonalen Richtlinien, kein Nachtdienst, Teamsupervision und gute Einführung bieten wir Ihnen an.

Bitte rufen Sie an, wenn Ihr Interesse geweckt ist für diese berufliche «Herausforderung».

Der Leiter, Jürg Knellwolf, Tel. 045 81 35 91, freut sich auf Ihren Anruf und beantwortet Ihnen alle weiteren Fragen. Danke für Ihr Interesse.

3A.12



Die Stiftung Friedheim Weinfelden, Sonderschule für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, Beschäftigungsstation für nichteingliederbare Erwachsene, sucht im Zusammenhang mit der Schaffung eines Ganzjahreskonzepts

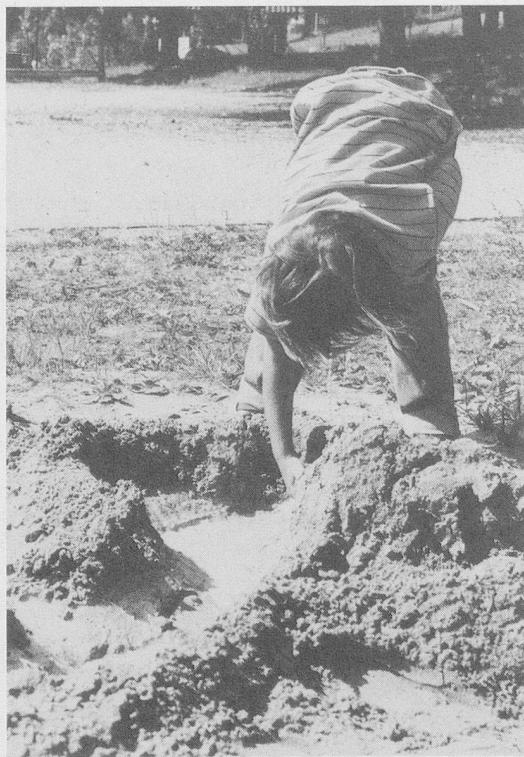
Leiter/in Kinderbereich

Leiter/in Erwachsenenbereich

Anforderungen: Ausbildung und Erfahrung in Sozial- oder Heilpädagogik, eventuell Psychologie.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an
Fritz Odermatt, Heimleiter, Stiftung Friedheim,
8570 Weinfelden, Tel. 072 22 11 15.

4.33



Warum nicht einmal anders?

Auf den neuen Schuljahresbeginn (12. August 1991) suchen wir zwei ErzieherInnen für die

Einzelförderung

unserer POS-Schüler. Gezielt fördern Sie einzelne Schüler in Absprache und in enger Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerInnen. Sie haben Ihren eigenen Raum – auch im übertragenen Sinn –, eine klare umrissene Aufgabe, geregelte Arbeits- und Freizeit, freie Wochenenden und eine grosszügige Ferienregelung.

Ab und zu werden unsere (normalbegabten) POS-Kinder Ihre Nerven auf die Probe stellen. Wenn Sie aber etwas Durchsetzungsvermögen mitbringen, wird das Ergebnis Ihrer Bemühungen für beide positiv.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, telefonieren Sie uns: Tel. 056 45 10 43 (Herr Biedermann oder Herr Brunner verlangen), oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

Schulheim St. Johann, 5313 Klingnau.

4.30

Zur Ergänzung unseres Teams im kleinen Internat am Burenweg (angeschlossen an die Tagesschule Wehrenbach) suchen wir

1 dipl. Erzieher(in) oder Sozialpädagog(in)

für die liebevolle und kompetente Betreuung unserer 4–6 autistischen und wahrnehmungsgeschädigten Kinder.

42-Std.-Woche, 5 Wochen Ferien, interne Fortbildung. Teilzeit 80 % möglich. Eintritt nach Vereinbarung.

Sind Sie flexibel und teamfähig, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Internat Wehrenbach, Burenweg 57, 8053 Zürich.
Tel. Anfragen an Herrn Gantenbein: Tel. 01 382 08 28, am besten Mo, Di, Do ab 20.00 Uhr.

4.9

Wohngruppe
Altenhofstrasse
Zürich
Altenhofstrasse 51
8008 Zürich
Tel. 01 55 10 00

Wir bewerben uns um eine

Sozialpädagogin

80 %

In unserer sozialpädagogischen Wohngruppe werden 8 junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren betreut und begleitet, mit dem Ziel, sie zum selbständigen Leben zu befähigen und ihnen zum Abschluss einer Berufsausbildung zu verhelfen.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir in unser Frauen-Team eine möglichst berufserfahrene Sozialpädagogin, die Lust und Initiative hat, mit einer quirligen, vielschichtigen Gruppe zu arbeiten.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung.

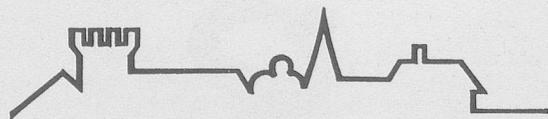
Telefonische Anfragen und schriftliche Bewerbungen bitte an die Heimleiterin, Frau S. Treichler.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

4.32



Stiftung Schloss Regensberg

Malerisch liegt unser Städtchen . . .

Gegen Wohnungsnot haben wir ein Rezept . . .

Aber in erster Linie sind wir für unsere Kinder da. Und die sind anspruchsvoll.

Wir sind ein Sonderschul- und Anlehrheim für lernbehinderte Kinder und Jugendliche.

Unser Team ist verantwortlich für 7 Schüler/innen (9–15 Jahre) und sucht einen initiativen und belastbaren

Erzieher/Sozialpädagogen

(80–90 %)

Stellenantritt: Mai 1991 oder auch früher. An uns soll's nicht liegen.

Wir bieten . . . Wir erwarten . . .

Da gibt es viel zu sagen. Unsere Arbeitsbedingungen können sich sehen lassen. Statt Sie mit Phrasen zu ködern, führen wir besser ein offenes Gespräch. Rufen Sie doch einfach an oder kommen Sie vorbei.

Stiftung Schloss Regensberg, 8158 Regensberg,
Tel. 01 853 13 41 (Gruppe 2), Franziska Bräm,
Susanne Levi, Peter Weisskopf.

4.26

VSA-Kurs / BAK-Workshop

Vertiefung in den Teil K des Systems BAK

Bisherige Erhebungen zeigen, dass die Anwender des Systems **BAK** die Bereiche **B** (Beurteilung der Bedürfnisse der Bewohner) und **A** (Beurteilung des Anteils und Ausmasses von Arbeiten im Heim) kennen und auch benützen, jedoch den komplexen Teil **K** (Kostenrechnung) weitgehend noch nicht realisiert haben.

Ziel unseres BAK-Workshops ist die Vertiefung der Kenntnisse zur praktischen Anwendung des «Leitfadens zum System BAK», insbesondere der 3. Teil **K** (Kosten).

Kursleitung:	Norbert Koller, Heimleiter, Uster Peter Portmann, Heimleiter, Pfäffikon ZH
Datum:	Mittwoch, 5. Juni 1991, 09.45 bis 17.00 Uhr
Ort:	Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg
Ausgangslage:	Die KursteilnehmerInnen sollten bereits mit dem System BAK gearbeitet haben. Der «Leitfaden zum System BAK», inkl. Formularsatz, kann beim VSA-Verlag für Fr. 35.– bezogen werden.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">Einführung in die Kostenrechnung in das System BAK Anhand einer Musterrechnung, die am Kurstag gemeinsam erarbeitet wird, und mit Hilfe des Leitfadens lernt der/die Teilnehmer/in einen möglichen Aufbau seiner/ihrer heimeigenen Betriebsrechnung und Kostenrechnung kennen.Erfahrungsaustausch zum System BAK
Teilnehmerzahl:	ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten:	(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitgliedschaft sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen.) Fr. 90.– für persönliche VSA-Mitglieder Fr. 100.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen Fr. 115.– für Nichtmitglieder Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.
Anmeldung:	sobald wie möglich, spätestens bis 10. Mai 1991 an das VSA-Kursssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Vertiefung in den Teil K des Systems BAK

Kurs Nr. 26

Name, Vorname

genaue Privat-Adresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Ich bestelle ein BAK-Handbuch zu Fr. 35.–

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Umgang mit der Öffentlichkeit

Leitung: Dr. Imelda Abbt

Referent: Peter Schulz, Direktor MAZ

Datum: Freitag, 7. Juni 1991

Ort: Medienausbildungszentrum Luzern in 6047 Kastanienbaum

Programm: 09.30 Begrüssung

Öffentlichkeitsarbeit: Was heisst das?

Einleitungsreferat und Diskussion

10.45 Vorbereitung einer Gruppenarbeit: Meine Probleme – meine Lösungen
– meine offenen Fragen

11.00 Kaffeepause

11.15 Gruppenarbeit

12.00 Auswertung der Gruppenarbeit

12.45 Mittagessen

Umgang mit den Medien: Presse und Lokalradio

Was muss ich wissen?

Wann und wie nehme ich zu den Medien Kontakt auf?

Wie verhalte ich mich, wenn die Medien mit mir Kontakt aufnehmen?

15.30 Kaffeepause

15.45 Fortsetzung

Auswertung des Seminars

17.00 Ende des Seminars

Teilnehmerzahl: ist auf 22 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.

Fr. 90.– für persönliche VSA-Mitgliedschaft

Fr. 100.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 115.– für Nicht-Mitglieder

Mittagessen und Getränke separat

Anmeldung: sobald wie möglich,
spätestens 10. Mai 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung **Umgang mit der Öffentlichkeit** **Kurs Nr. 27**

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Gemeinsamer Weiterbildungskurs VSA/SKAV

Das Begleiten im Langzeitbereich

Leitung: Dr. Imelda Abbt VSA; verschiedene Fachkräfte.

Zielsetzung: Das berufliche Zusammenleben mit Langzeitpatienten hat seine spezifischen Probleme. Nicht um diese geht es primär, sondern um den persönlichen Umgang damit und um den Sinn dieser Arbeit.

Zielgruppe: BetreuerInnen in Alters- und Pflegeheimen, welche seit mindestens einem Jahr in der Betreuung und/oder Pflege von Langzeitpatienten tätig sind.

- Themen (u. a.):**
- Die Verarbeitung von aufgestauten bzw. laufend anfallenden Problemen
 - Die persönliche Zuwendung zu Langzeitpatienten und deren Angehörigen
 - Die unterschiedliche Einstellung zu Leben, Sterben und Tod
 - Der Umgang mit Mitarbeitern bei der Betreuung
 - Das Umgehen mit eigener und fremder Trauer
 - Das Erkennen der Grenzen punkto Zuständigkeit

Kursort: Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Kursdaten: Beginn: Dienstag, 27. August 1991, 09.30 Uhr
Weitere Daten: 3./10./24. September; 1./8./15. Oktober 1991
(Dienstags von 09.30 bis 17.00 Uhr)

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
Fr. 560.– für VSA-Mitglieder/SKAV-Mitglieder
Fr. 650.– für Nicht-Mitglieder
Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen (inkl. Mittagsgetränke; Pausenkaffee separat) berechnen wir Ihnen zusätzlich (Preis: 7 x Fr. 17.–).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 26. Juli 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Das Begleiten im Langzeitbereich»

Kurs Nr. 31

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Einführung in die Vollwerternährung

Vollwertige Ernährung findet heute breite Beachtung. Die zahlreichen und sich manchmal widersprechenden Informationen machen es oft schwierig, uns zurechtzufinden. Hier setzt der Kurs ein: was ist gesund und wie sieht eine gesunde Ernährung in der heutigen Zeit aus?

Leitung: Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen
Datum: Mittwoch, 4. September 1991, 09.15–16.30 Uhr
Ort: Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Inhalt:

09.15–12.00	Die Ernährungssituation heute
	– Gesunde Ernährung und die physiologischen Gesichtspunkte
	– Die Bedeutung – unseres Immunsystems
	– der Verdauung
	– unseres Jahresrhythmus'
	und der Zusammenhang mit der Ernährung
	– Fragen der Kursteilnehmer/innen
12.00	Mittagessen
14.00–16.30	Wie ein vollwertiges, vegetarisches Menu entsteht und wie es sich zusammensetzt
	– Nährwerte – Eiweissmittelkombinationen – Verträglichkeit
	– Eignung für die Alltagsküche im Heim

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für persönliche VSA-Mitglieder, TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen sowie für Nicht-Mitglieder).
Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 90.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 105.– für Nicht-Mitglieder

Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 2. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Einführung in die Vollwerternährung»

Kurs Nr. 36

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Seminar für Führungskräfte und Verantwortliche aus allen Institutionen im Heimbereich

«Kreativ Führen»

Referenten: André Louis Streit, Fachkraft für Führung – Kommunikation – Unternehmungsberatung; Dr. Imelda Abbt, VSA

Datum: Mittwoch, 4. September 1991, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 5. September 1991, 16.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach/Zug

Lernziel: Kreativität reflektieren und erfahren auf der Ebene Individuum, Gruppe, Heim.

Aus dem Programm:

- Definition und Geschichte der Kreativität
- Modelle der Kreativität
- Chancen/Grenzen der Kreativität
- Kreativität im Heim als Organisation; im Führungsprozess; am individuellen Arbeitsplatz; beim Problemlösen
- Wie kreativ bin ich? Denken in Alternativen
- Psychologische und hirnphysiologische Aspekte des Denkens. Erkennen der eigenen Denkblockaden
- Kreativitätstechniken (aus der Organisationsentwicklung, dem Neurolinguistischen Programmieren NLP und der transpersonalen Psychologie)

Teilnehmerzahl: ist beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 210.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 245.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 280.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus separat; Vollpension zirka Fr. 70.– pro Person/Tag (Preisänderung vorbehalten).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 2. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

«Kreativ Führen»

Kurs Nr. 37

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Unterkunft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

**VSA-Kurs in Zusammenarbeit mit dem Bund Schweizerischer Schwerhörigen-Vereine BSSV
für MitarbeiterInnen in Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessierte**

Vom Umgang mit Hörbehinderten

Das Gehör gilt als das soziale Organ des Menschen. Lässt es nach, entstehen vielfältige Probleme. Vor allem auf dem Gebiet der Kommunikation gibt es Schwierigkeiten sowohl für die Betroffenen als auch für deren Umgebung. Welche Hilfen medizinischer, technischer oder therapeutischer Art stehen zur Verfügung? Was können Hörbehinderte, was können Gehörige beitragen zum besseren Verstehen?

- Leitung:** Werner Bütkofer, Zentralsekretär BSSV
- Referenten/innen:** Dr. med. Max Meister, Ohrenarzt, Dielsdorf
Gigi Ménard, Schwerhörigenlehrerin für Erwachsene, Küsnacht und weitere Referenten/innen
- Datum:** Donnerstag, 12. September 1991, 09.15 bis 16.30 Uhr
- Ort:** Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
- Inhalte:**
- Schwerhörig – spättaubt: was heißt das?**
Medizinischer Abriss und Darstellung der verschiedenen Hörbehinderungen
 - Hörbehinderung und die Technik als Brücke von Mensch zu Mensch**
Technische Hilfsmittel (Geräte, Anlagen), deren Gebrauch und Pflege und die finanziellen Aspekte
 - Wege aus der Isolation**
«Der Weg zum Hörgerät» (Film)
Hören und Verstehen (Verständigungstraining)
Erfahrungen eines Betroffenen
 - Aufbau der Schwerhörigen-Arbeit: Selbsthilfe und Fachhilfe**
Referat (W. Bütkofer)
Zur freien Auswahl stehen ferner Demonstrationsplätze zum Umgang mit Hörgeräten und anderen technischen Hilfsmitteln.
- Unterlagen:** Die KursteilnehmerInnen erhalten umfassendes Informationsmaterial
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
- Fr. 100.– für persönliche VSA-Mitglieder
 - Fr. 110.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
 - Fr. 125.– für Nicht-Mitglieder
- Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 12. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Vom Umgang mit Hörbehinderten»

Kurs Nr. 38

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Arbeitsseminar für Frauen und Männer und Ehepaare aus allen Heimen und sonstige Interessierte

Gekonnt älter werden

Referenten: Dr. Imelda Abbt, Max Moser

Das Seminar stellt die Pensionierung und die Zeit danach in den Mittelpunkt. Es will die Probleme aufarbeiten helfen, die mit diesem tiefgreifenden Einschnitt ins Leben eines Menschen verbunden sind.

Datum: Montag, 16. September 1991, 09.00 Uhr, bis Dienstag, 17. September 1991, 16.00 Uhr

Ort: Franziskushaus Dulliken-Olten, 4657 Dulliken

Max Moser, dipl. Psychologe, Institut für Angewandte Psychologie (IAP). Langjährige Führungserfahrung in der Privatindustrie; seit 1981 am IAP, bis 1988 Leiter der Abt. Psychologische Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt in Betriebs- und Organisationspsychologie, Kaderschulungen wie Grundkurs für Heimleiter, Einführung in die Arbeit mit Betagten usw. Seit 1988 pensioniert, freier Mitarbeiter am IAP und Tätigkeiten in verschiedenen Organisationen.

- Themen:**
- Die demographische Veränderung
 - Vom fremdbestimmten zum selbstbestimmten Arbeitstag
 - Sinnfrage – Lebenszonen der Erfüllung: Neue Tätigkeitsfelder
 - Vergänglichkeit der Zeit
 - Den neuen Lebensabschnitt selber an die Hand nehmen
 - Vom Umgang mit Grenzen: Auseinandersetzung mit körperlichen, geistigen und seelischen Veränderungen
 - Von was kann ich mich entlasten? (Testament . . .)
 - Verantwortungsfelder der Alten
 - Welches sind die nächsten Schritte, die zu tun sind?

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 175.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 200.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 230.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension pro Tag zirka Fr. 68.– (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 16. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Gekonnt älter werden»

Kurs Nr. 39

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft

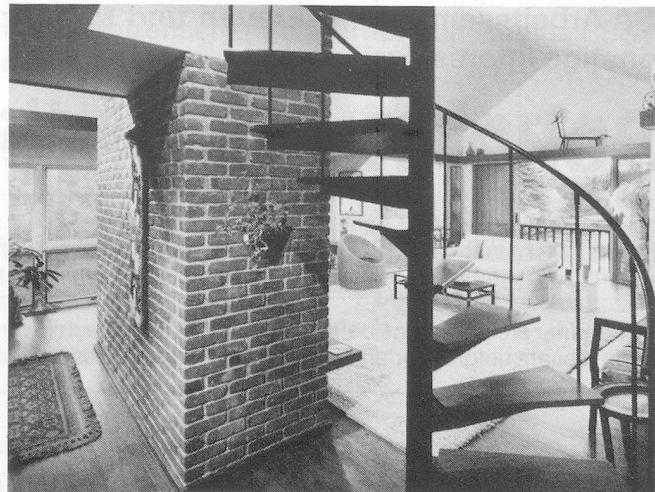
Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Arbeitstagung für LeiterInnen und MitarbeiterInnen aller Heime sowie Mitglieder von Heimkommissionen und sonstige Interessierte

Bauen und Wohnen

18./19. September 1991

Haus Bruchmatt, Luzern



Im Spannungsfeld vom Einzelnen und der Gemeinschaft

Thema: Wer kennt die Meinung nicht, dass unsere Heime wohl für andere Menschen nützlich sind, aber selber möchte man lieber zu Hause wohnen. Und wieviele ältere oder behinderte Menschen möchten in ihrer angestammten Umgebung bleiben, auch wenn sie einsam und pflegebedürftig sind?

Was bringt die Gemeinschaft im Heim und wie müssten unsere Projekte und Bauten aussehen, um all diesen Widerständen zu begegnen, um Ansporn und Anreiz für den Einzug in eine gemeinschaftliche Umgebung im Heim zu vermitteln?

Das Seminar will sich auch mit der kreativen Seite im Menschen befassen, wir wollen Erfahrungen austauschen und den Satz korrigieren: Sprengt unsere Heime in die Luft!

Leitung: **Dr. Imelda Abbt und Roland Leu, dipl. Arch. ETH/BSA**

Referenten: **Otto Schärli, dipl. Arch. ETH/BSA, Luzern**
«Der Bau in der Gemeinschaft»

Rudolf und Maya Baumann und Mitarbeiterinnen, Hombrechtikon
«Der Bau ist ein wesentlicher Teil im Experiment»

Walter Hablützel, Heimleiter
Sonderschulheim der Stiftung für Taubblinde, Langnau
«Unser neues Zentrum ist bezugsbereit»

Datum: Mittwoch, 18. September, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 19. September 1991, 16.00 Uhr

Ort: Haus Bruchmatt, Bruchmattstr. 9, 6003 Luzern

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 190.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 220.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 250.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension pro Tag zirka Fr. 60.– (Preisänderung vorbehalten).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 16. August 1991 an das VSA-Kursssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Bauen und Wohnen»

Kurs Nr. 40

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Für die Erweiterung unserer **Heilpädagogischen Sonder- schule für mehrfachbehinderte Kinder in Dielsdorf** suchen wir auf Anfang Schuljahr 1991 eine/einen

Dipl. Erzieher/Erzieherin

Wir sind ein kleines, interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Sind Sie interessiert an der Zusammenarbeit mit Eltern und verschiedenen Fachkräften? Dann melden Sie sich doch bei uns, damit wir Sie näher über die Stelle informieren können.

R. Chevailler, Schulleiterin
Heilpädagogische Sonderschule, Buckweg 1,
8157 Dielsdorf, Tel. 01 853 26 21.

4.25



Burgerliches Jugendwohnheim Schosshalde vormals Burgerliches Waisenhaus

Unser Kinder- und Jugendwohnheim liegt im Naherholungsgebiet der Stadt Bern. Weil unsere langjährige Mitarbeiterin den Beruf wechselt, suchen wir auf den 1. August oder nach Vereinbarung eine

Leiterin des hauswirtschaftlichen Bereichs

(Teilzeit 60–90 %)

Wir stellen uns eine Mitarbeiterin vor mit guten hauswirtschaftlichen Kenntnissen, Organisationstalent und Lebenserfahrung und die bereit ist, ihre Mitarbeiterinnen in ihren Aufgaben zu unterstützen.

Bei dieser vielseitigen Tätigkeit sorgen Sie zusammen mit dem gut eingespielten Küchenteam für die Verpflegung von 50–90 Personen, betreuen Hausdienst und Lingerie und besorgen den gesamten Einkauf. An Verständnis für unsere Kinder und Jugendlichen, mit denen Sie öfters in Kontakt kommen, sollte es Ihnen nicht fehlen.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ein gutes Arbeitsklima, Einführung, Weiterbildungsmöglichkeit, geregelte Arbeitszeit und 5-Tage-Woche. Gerne geben Ihnen Frau Nydegger oder Bühler telefonisch (031 51 12 56) weiter Auskunft.

Fühlen sie sich von dieser vielseitigen, selbständigen Aufgabe im sozialen Bereich angesprochen? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Heimleitung des Burgerlichen Jugendwohnheims Schosshalde, Melchenbühlweg 8, 3006 Bern.

4.24



Wir suchen dringend eine/einen Kollegin/Kollegen als

Erzieherin / Erzieher

in eine Gruppe von acht verhaltensauffälligen Kindern.

In den Gruppen arbeiten wir in Vierer-Teams.

Was wir erwarten:

- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Heimerfahrung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- einfach eine/einen gute/guten Kollegin/Kollegen

Was wir bieten:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit KJP
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 4 Wochen Ferien und 4 Wochen Kompensation
- ein gutes Betriebsklima
- selbständiges Arbeiten in einem Dreier- resp. Vierer-Team

Im weiteren suchen wir eine/einen

Praktikantin/Praktikanten

mit der Möglichkeit, bei uns eine berufsbegleitende Ausbildung in Sozialpädagogik an der BSA oder an einer anderen Ausbildungsstätte zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen der Heimleiter, Guido Roppel, Schulheim auf dem Freienstein, 8427 Freienstein, Tel. 01 865 01 17.

2.38

Schulheim Effingen, 5253 Effingen

Zur Wiedereröffnung unserer neu renovierten Gruppe Grün suchen wir nach Vereinbarung einsatzfreudige

Gruppenleiter/in Dipl. Erzieher/in Erzieher in Ausbildung

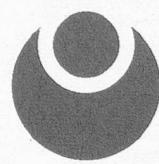
für die Neubesetzung unseres 4er-Teams.

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

9A.3



VEREINIGUNG ZUR FÖRDERUNG BEHINDERTER

Für unser kleines, familiäres Beschäftigungs- und Wohnheim, das geistig und mehrfachbehinderte Erwachsene im IV-Alter betreut, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Spitzenkraft

(Beschäftigungsgrad 100 %) mit einer Ausbildung aus den Bereichen Heimerziehung / Heilpädagogik / Psychiatrie oder verwandten Berufen.

Wir erwarten:

- Vielseitige Mitarbeiter, die gerne in allen Sparten einer ganzheitlichen Betreuung mitarbeiten (Grundpflege, Hausarbeit, Küche, Garten, Freizeitgestaltung), mit dem **Schwergewicht Beschäftigung – Förderung**. In diesem Bereich ist eine gut fundierte, fachliche Kompetenz absolut unerlässlich (Werktechniken in Holz, Textil, Ton usw.)
- jemanden, der seine Selbstverwirklichung auch in dieser Arbeit findet
- ferner die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten, das heisst 1 Mal pro Monat 1 Wochenenddienst und nach dem Ausbau 1 Mal pro Woche 1 Spät-/Pikettdienst.

Wir bieten:

- ein gutes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- viel Raum für Eigeninitiative
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien des Kanton Bern

Im weiteren ist ab sofort wieder eine Stelle als:

Vorpraktikant/in

offen. Diese Stelle eignet sich als Vorbereitung auf die Ausbildung in einen sozialen Beruf (Mindestalter 19 Jahre). Bei Eignung und Neigung besteht die Möglichkeit, anschliessend in die berufsbegleitende VPG-Erzieherausbildung einzusteigen.

Interessiert? Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, E. Raschle, gerne zur Verfügung, Tel. 061 89 90 95. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Wohnheim Hirsacker, Baselstrasse 2, 4253 Liesberg 1.

4.18

Infolge beruflicher Veränderung unseres Heimleiters suchen wir auf Herbst 1991 einen engagierten

Heimleiter

der Freude und Fähigkeit hat, ein 60-Betten-Pflegeheim im Bodenseeraum zu führen und sich mit dieser Aufgabe identifizieren kann.

Ihre Bewerbung nehmen wir gerne entgegen:

ALPA Management AG, C. Défago, Postfach 440, 9630 Wattwil.

4.6



Stiftung St. Josefsheim
Fachschule
für Sozialpädagogische Berufe
Bremgarten

An unseren beiden Abteilungen für Sozialpädagogik (Heimerziehung) und Behindertenbetreuung sind für das Schuljahr 1991/92 (Beginn Mitte August) folgende Lehraufträge neu zu besetzen:

Heilpäd. Diagnostik

in Verbindung mit

Heilpäd. Methodenlehre

(Praxis)

zirka 170 Lektionen

Psychopathologie

zirka 30 Lektionen

Psychomotorik oder Rhythmisierung

(Wahrnehmung und Bewegung/Heilpäd. Bewegungsförderung)

zirka 70 Lektionen

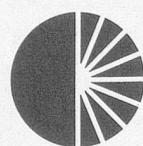
Krankenpflege und Medikamentenlehre

zirka 120 Lektionen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigem Studien- und Praxisnachweis bis spätestens 30. April 1991 an Dr. H.P. Merz, Fachschule für Sozialpädagogische Berufe, Stiftung St. Josefsheim, 5620 Bremgarten.

Für detaillierte Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Merz gerne zur Verfügung, Tel. 057 31 11 71.

4.23



Schweiz. Vereinigung
der Eltern blinder
und sehschwacher Kinder
Sektion Zürich

An der **Tagesschule für sehgeschädigte mehrfachbehinderte Kinder, Zürich**, suchen wir für das Schuljahr 1991/92, ab 19. August 1991 eine (einen)

Praktikantin/Praktikanten

die (der) sich auf eine heilpädagogische, erzieherische oder pflegerische Tätigkeit vorbereitet und wenn möglich bereits mit Kindern gearbeitet hat.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen (5-Tage-Woche) in einem guten Arbeitsklima.

Schriftliche Bewerbungen an die
Schulleitung, Regensbergstrasse 121, 8050 Zürich,
Tel. 01 311 44 64, von 8.30 bis 12.30 Uhr.

3A.9



Altersheimstiftung der Bürgergemeinde Gelterkinden

Hilfe an betagten Menschen – eine Aufgabe für Sie?

Die Altersheimstiftung der Bürgergemeinde Gelterkinden nimmt ältere Menschen auf,

- die selbständig haushalten möchten und Gemeinschaft suchen mit ihresgleichen, als **Wohnungsmieter**
- die ihren Haushalt nicht mehr selber führen können oder wollen, als **Pensionäre**
- die pflegebedürftig geworden sind, und so auf Hilfe angewiesen sind, als **Pflegepatienten**

Um dem anspruchsvollen Auftrag in der Betreuung all dieser Menschen gerecht zu werden, brauchen wir Leute,

- die Verständnis haben für den alternden Bewohner
- die wissen, dass auch ein alter, hilfloser Mensch eine schutzbedürftige Persönlichkeit ist
- die fähig sind, nur dort Hilfe zu leisten, wo sie nötig ist
- die wissen, dass die Betreuung von älteren Menschen «geben» und «empfangen» bedeutet

Wir suchen

1 Krankenschwester / Pfleger AKP

(80 oder 100 %)

und

1 Krankenpfleger/in FA SRK

(80 oder 100 %)

Unsere Anstellungsbedingungen sind in Anlehnung an die staatliche Regelung des Kantons BL. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Sind Sie interessiert, so freuen wie uns auf Ihren Anruf!

Arthur Girschweiler, Heimleitung
Hanni Guldemann, Pflegedienstleitung, Tel. 061 99 39 39.

4.17

MARTIN-STIFTUNG 8703 ERLENBACH

... hin zum Menschen ... mit dem Menschen

In unserem kleinen Wohnheim mit 20 Plätzen für lernbehinderte Jugendliche und Erwachsene erwarten wir Sie als

Gruppenleiterin

(Stellvertreterin des Heimleiters)

auf den 1. Mai oder nach Vereinbarung in eine Gruppe von 10 Bewohnern.

Ihre Freude und Fähigkeit, mit lernbehinderten Menschen zu leben und zu arbeiten, Ihre Ausbildung, Ihre Teamfähigkeit und Ihre Erfahrung im sozialen und/oder pädagogischen Bereich sind die besten Voraussetzungen für diese Aufgabe.

Ihre Fragen beantwortet gerne Herr J. Busslinger, Tel. 01 915 30 04. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ebenfalls an ihn.

Wohnheim Mariahalle, eine Wohn- und Lebensform der MARTIN-STIFTUNG ERLENBACH, Seestrasse 161, 8703 Erlenbach.

4.28



Gemeinde Emmen

Zum fortschrittlich ausgebauten Sozialwesen in unserer Gemeinde gehört auch das an bevorzugter Lage plazierte Jugendheim Sonnhalde. Dieses sozialpädagogische Kleinheim bietet 20 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause.

Zu Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Erzieher(in)

mit Heimerfahrung.

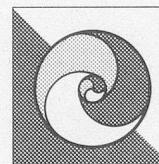
Wir erwarten von Ihnen Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit, eine ausgesprochene Teamfähigkeit sowie abgeschlossene Heimerzieherausbildung (eventuell gleichwertiges Diplom wie Lehrerin, Kindergärtnerin, Kleinkinderzieherin, Psychiatrieschwester).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Herr H.P. Lässer, Personalchef, gibt Ihnen gerne telefonisch weitere Auskünfte, Tel. 041 59 02 74 (Direktwahl).

**Personalamt der Gemeinde Emmen, Postfach 1275,
6020 Emmenbrücke 1.**

4.21



Kantonales Kinderheim Brüsshalde Männedorf

In unserer kinderpsychiatrischen Beobachtungs- und Therapiestation mit vier Wohngruppen (6-8 Kinder) suchen wir per 1. August 1991 oder nach Übereinkunft zur Ergänzung eines Viererteams eine

Sozialpädagogin/Erzieherin

Haben Sie eine erzieherische Ausbildung und Erfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern?

Sind Sie an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert?

Als Kantonale Institution können wir unter anderem folgendes bieten: 42-Std.-Woche, Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision, Einblick ins Arbeitsfeld der Kinderpsychiatrie.

Rufen Sie uns an. Der pädagogische Leiter, Herr W. Bruderer, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder empfängt Sie zu einem Kontaktgespräch.

Kantonales Kinderheim Brüsshalde, 8708 Männedorf, Tel. 01 920 03 58.

4.22

Altersheim Grabs

Wir sind eine ländliche Gemeinde im St. Galler Rheintal mit knapp 5600 Einwohnern und suchen auf 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung

Heimleiterin / Heimleiter

zur Führung unseres Altersheims mit zirka 70 Pensionären. Der Heimkomplex besteht aus einem modernen Neubau sowie aus einem Altbau, dessen Sanierung in Planung ist.

Die Führung des angegliederten **Landwirtschaftsbetriebes** kann, bei entsprechender Voraussetzung, von der neuen Heimleitung übernommen werden, ist jedoch keine Bedingung.

Ihre Aufgabe:

Diese umfasst im betrieblichen Bereich im wesentlichen die **Gesamtorganisation**, die **Personalführung** sowie die selbständige **wirtschaftliche Führung**, einschliesslich Budgetierung, Rechnungswesen, Salärwesen und Jahresabschluss. Zur Bewältigung dieser Arbeiten steht eine moderne Infrastruktur (EDV) zu Verfügung.

Zum Wohle der Heimbewohner sorgen Sie für alle erforderlichen Dienstleistungen, für eine aktivierende Betreuung und Pflege, sowie für ein breites Angebot zur Förderung eines sinngebenden Lebensabends.

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung, sozialem Engagement und den menschlichen wie beruflichen Voraussetzungen zur Bewältigung der umschriebenen Aufgaben. Idealerweise haben Sie eine Heimleiterausbildung absolviert und bringen Erfahrung in der Betreuung betagter Menschen mit.

Wir bieten Ihnen:

einen vielseitigen, verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeitsbereich, die Möglichkeit zur aktiven Reorganisation einzelner Teilbereiche (Rechnungs- und Verwaltungswesen, Organisations- und Führungsstrukturen), sowie zeitgemäss, der Aufgabe entsprechende Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident der Altersheimkommission, Herr Hans Frick, Dachsweg 1, 9470 Werdenberg (Tel. Privat 085 7 44 82, Geschäft 085 6 85 11), oder das Gemeindeamt Grabs (Tel. 085 7 32 54).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschliesslich Foto, ist bis Ende April 1991 an den Gemeinderat, 9472 Grabs, zu richten.

4.8



Johanneum Heilpädagogisches Zentrum
9652 Neu St. Johann

Haben Sie Freude am

Werken

mit praktisch-bildbaren Schülern? Wir suchen auf Be-ginn des neuen Schuljahres

Werklehrer/in Heilpädagog/in

Sie finden bei uns einen Arbeitsplatz, der viel Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet und eine Institution, die ganzheitliches Arbeiten schätzt.

Wir freuen uns auf Ihren Telefonanruf (074 4 12 81, Frau Erdmenger).

Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion Johanneum, 9652 Neu St. Johann.

4.12



KANTONALE SONDERSCHEULEN HOHENRAIN

Hohenrain liegt an schönster Lage im Luzerner Seetal, 20 Autominuten von Luzern und Zug.

Wir suchen für unser Wocheninternat der Abteilung für lernbehinderte und schulbildungsfähig geistigbehinderte Kinder auf Beginn des Schuljahres 1991/92

1 Gruppenleiterin

und

2 Miterzieher/innen

(eventuell schon auf Mai oder Juni)

Wir legen besonderen Wert auf Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- 44-Stunden-Woche (5 Tage)
- Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung

Unser Internat ist während den 12wöchigen Schulferien geschlossen. Durch die wöchentliche Überzeit ergeben sich für die Erzieherperson in dieser Zeit mehrere zusätzliche bezahlte Ferienwochen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Internatsleiter, Tel. 041 88 16 16.

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Internatsleitung, Abt. SGB, Kantonale Sonderschulen,
6276 Hohenrain.

4.15



Der Sozialpädagogische Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt sucht per sofort oder nach Übereinkunft für das **Schulheim und Asthmatherapiestation Castelmont** in Davos einen/eine

Erzieher/in Sozialpädagogen/ pädagogin

Das Castelmont ist ein nach systemischen, ganzheitlichen Ansätzen konzipiertes Schulheim, in dem Kinder mit vorwiegend psychosomatischer Problematik einen 1- bis 3jährigen Aufenthalt verbringen.

Wir suchen in unser relativ kleines Team (2-3 Kleingruppen mit je 2 Erzieher/innen und 1 Praktikant/in) eine Persönlichkeit mit Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit. Unsere Mädchen und Knaben sind zwischen 10 und 16 Jahre alt und besuchen die heiminterne Schule.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Herr W. Graf, Heimleiter Castelmont, Tel. 081 43 30 28.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:

Erziehungsdepartement, Personalsekretariat Schulen,
Postfach, 4001 Basel (Kennwort CA 40).

4.20



Mittelschule und Bündner Tourismus-fachschule Samedan

Eröffnung der Tourismusfachschule: Herbst 1992.

Auf 1. August 1991 suchen wir

Internatsleiterpaar

Sie sorgen für zirka 40 Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren und bieten ihnen eine familiäre Wohn- und Arbeitsatmosphäre. Sie sind belastbar und haben ein offenes Ohr für private und schulische Probleme der Jugendlichen. Daneben unterstehen Ihnen der Hausdienst und die Küche

Konviktleiterin / -leiter

Sie betreuen zirka 60 Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren vom Sonntagabend bis Samstagmorgen, sorgen für eine gute Wohn- und Arbeitsatmosphäre und übernehmen einzelne Aufgaben im Hausdienstbereich.

Sowohl für Internats- als auch Konviktleitung bringen Sie als Qualifikation eine pädagogische Grundausbildung mit, oder Sie kommen aus anderer beruflicher Richtung und haben Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen.

Für beide Stellen steht je eine grosse 5-Zimmerwohnung zur Verfügung.

Zudem suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Schulhausabwartin / Betriebshandwerker

Sie sorgen zusammen mit dem Hilfsabwartin für den Unterhalt unserer Gebäulichkeiten und führen kleinere Renovierungsarbeiten aus. Anforderungen: Berufslehre (zum Beispiel Schreiner), Fähigkeit, selbständig zu arbeiten. Geboten werden vielseitige Arbeit, guter Lohn und die üblichen Sozialleistungen. Wohnung steht zur Verfügung. Schreinwerkstatt vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Rektorat der Mittelschule Samedan, 7503 Samedan, Tel. 082 6 58 51.

4.19

Verein Wohngruppen Baselland

Im Mai, eventuell Juni 1991 eröffnen wir im Baselbiet eine zweite pädagogische Wohngruppe für 6 Jugendliche beiderlei Geschlechts, 14-16jährig bei Aufnahme.

Wir suchen

Erzieher(in) / Praktikant(in)

Wir bieten:

- interessante Tätigkeit
- Mithilfe beim Aufbau der Gruppe
- gute Anstellungsbedingungen
- Arbeitspensum 80 bis 90 %

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

Jürg Hunziker, Projektleiter, Giebenach, Tel. 061 951 24 34.

4.4



Wohnheim Acherli
3027 Bern

Möchten Sie sich verändern? Dann könnten Sie die richtige Frau oder der richtige Mann für uns sein.

Wir suchen auf eine Wohngruppe mit sieben geistig behinderten Männern und Frauen auf 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung

1 Betreuer/in

Wir erwarten:

- VPG-Ausbildung von Vorteil oder gleichwertige Ausbildung in verwandten Berufen mit mehrjähriger Erfahrung.

Wir bieten:

- vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe
- abwechslungsreiches und weitgehend selbständiges Arbeiten in kleinem Team
- Anstellung nach kantonaler Besoldungsverordnung
- Weiterbildungsmöglichkeit/Supervision

Fühlen Sie sich angesprochen und sind interessiert, noch mehr zu erfahren, so rufen Sie uns an.

Herr W. Diethelm, Heimleiter, und Herr H. Hofer, Gruppe CII, empfangen Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch, Tel. 031 55 60 55.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

KIO Bau- und Wohngenossenschaft Bern,
Wohnheim Acherli, Waldmannstrasse 68, 3027 Bern.

Wir freuen uns darauf, Sie bald kennenzulernen!

4.11



Gemeinde Hombrechtikon

«Ich suche kein Dach, sondern menschliche Wärme» (Khalil Gibran).

Unsere 20 Pensionäre haben ein Dach im wunderschön gelegenen Heim Brunsberg und sie haben auch die Möglichkeit zum Mitschaffen im angegliederten, mittleren Landwirtschaftsbetrieb.

Für dieses Heim suchen wir einen/eine

Heimleiter/in

oder ein

Heimleiter-Ehepaar

Wir sind offen für Strukturen, die Ihrer Persönlichkeit entsprechen. Das Schwergewicht liegt in der Heimleitung mit der Zielsetzung, das Wohlbefinden unserer jüngeren und vor allem älteren Pensionäre ganzheitlich zu fördern.

Die fortschrittlichen Anstellungsbedingungen liegen im Rahmen des öffentlichen Rechts. Ein Einfamilienhaus steht zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

Heimkommission Brunsberg, Hans Hauser, Präsident, Widmen, 8634 Hombrechtikon, Tel 055 42 23 01.

4.10

Wohnheim FLORA
Benzigerstrasse 21
8840 Einsiedeln



Für unser **Wohnheim FLORA** in **Einsiedeln** welches ab September 1991 zehn psychisch behinderten Erwachsenen Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten wird, suchen wir aus den Bereichen Sozialarbeit, Krankenpflege, Heimerziehung und Psychiatriepflege

Betreuer und Betreuerin

wir bieten:

- abwechslungsreiche, selbständige Arbeit im Rahmen unserer «Grossfamilie»
- neues Wohnheim in Einsiedeln
- Supervision / begleitete Aus- und Weiterbildung

wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung im entsprechenden Fachgebiet
- wenn möglich praktische Erfahrung mit psychisch Behinderten
- Bereitschaft zu teamorientierter Zusammenarbeit
- Einsatzfreude und Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Pikettdienst im Turnus

Eintritt:

- nach Vereinbarung
- frühestens ab August 1991

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren Heimleiter, Herrn Daniel Berli, Rappenmööslistrasse 1
8840 Einsiedeln, Telefon 055 53 29 70

Einsiedeln Einsiedeln Einsiedeln Einsiedeln Einsiedeln

Kinderheim Wesemlin
Kapuzinerweg 39, 6006 Luzern

Auf das neue Schuljahr (18. August 1991) suchen wir in unser sozialpädagogisches Wohnheim **zwei** ausgebildete

Sozialpädagoginnen

(80- oder 90 %-Pensum möglich)

In unserem Heim mit Schulexternat betreuen Sie zusammen mit einem Sozialpädagogen und einer Praktikantin gemischte Wohngruppen mit max. 6 Kindern im Schulalter.

Sie finden bei uns unter anderem eine vielseitige und selbständige Arbeit, die angenehme Atmosphäre eines kleinen, überblickbaren Heimes sowie Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Falls sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen.

Der **Heimleiter, H.P. Achermann**, Tel. 041 36 78 78, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte und nimmt Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

4.3

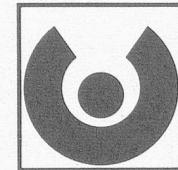
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Assistentin

(Teilzeit 80 %)

die in unseren Restaurantbetrieben mitarbeitet und die Leiterin in administrativen Arbeiten unterstützt und sie vertritt.

Es erwartet Sie ein aufgestelltes, kollegiales Mitarbeiterinnen-Team, das Sie gerne in den abwechslungsreichen Verpflegungsbetrieb einführen würde.



Gerne gibt Ihnen
Auskunft:
Frau D. Dürig
Leiterin Rest.-
Betriebe
Tel. 01 865 11 11

Die Bewerbung
senden Sie an:
Klinik Hard
Personaldienst
8424 Embrach

4.14



SCHULHEIM ST. BENEDIKT
5626 Hermetschwil

Auf einer unserer fünf Gruppen fehlt seit anfangs Jahr eine

dipl. Erzieherin

Die acht Kinder im Schulalter, die Gruppenleiterin und der Erzieher i. A. würden sich freuen, wenn die freie Stelle bald wieder mit einer engagierten und kompetenten Erzieherpersönlichkeit besetzt werden könnte.

Über Ihre Erwartungen und unsere Vorstellungen geben Ihnen Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Tel. 057 33 14 72 gerne Auskunft.

Schulheim St. Benedikt,
5626 Hermetschwil b. Bremgarten.

3.21

Kinderheim Heimetli, Sommeri

Auf 1. Juni 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir ein

Heimleiterehepaar

zur Leitung des Heimbetriebes und zur Betreuung unserer 8 bis 12 Kinder.

Schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden an:

Richard Ammann,
Hauptstrasse 92, 8580 Sommeri,
Tel. 071 67 31 25

8.57



BFF BERN

Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule

3011 Bern, Monbijoustrasse 21
Briefadresse: Postfach, 3001 Bern
Telefon: 031 25 34 61

Initiativ und führungsbegabt?

Die BFF BERN ist eine grosse städtische Schule. An fünf Abteilungen werden Ausbildungen, Vor-, Fort- und Weiterbildungen für verschiedenste Berufsbereiche angeboten. Über 250 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten rund 3700 Jugendliche und Erwachsene.

Suchen Sie als

Vorsteherin/Vorsteher

der Abteilung Sozial- und Sonderpädagogik

den Reiz einer neuen, besonderen Aufgabe? Der bisherige Stelleninhaber wird auf 31. Januar 1992 pensioniert. An der Abteilung werden ErzieherInnen/SozialpädagogInnen in zwei Ausbildungsgängen (Teilzeit- und Vollzeitausbildung), ferner LehrerInnen für Geistigbehinderte sowie KleinkinderzieherInnen ausgebildet.

Als starke Persönlichkeit verfügen Sie über eine breite Aus- und Weiterbildung, vornehmlich im erziehungswissenschaftlichen Bereich, über Unterrichtserfahrungen mit Erwachsenen, über planerische, organisatorische sowie administrative Fähigkeiten und Erfahrungen und haben Freude daran, bildungspolitische Probleme lösen zu helfen. Sie sind bereit, sich engagiert mit den Auszubildenden und den VertreterInnen der verschiedenen Praxisfelder auseinanderzusetzen. Eine natürliche Autorität erleichtert Ihnen den kompetenten Umgang mit der Lehrerschaft und dem Verwaltungspersonal. Als Vorsteherin/Vorsteher sind Sie Mitglied der Schulleitung und helfen mit, gesamtschulische Aufgaben zu lösen.

Ein abgeschlossenes Studium – vorzugsweise erziehungswissenschaftlicher Richtung – und Lehrerfahrung werden vorausgesetzt. Der Stellenantritt erfolgt auf den 1. Februar 1992. Wohnsitznahme im Kanton Bern ist Bedingung.

Wir erwarten Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto, welche Sie bitte an die Direktion der Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern (BFF BERN), Postfach, 3001 Bern, richten wollen. Der Direktor, Dr. Niklaus Ludi, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Tel. 031 25 34 61). Anmeldeschluss ist der 21. Mai 1991.

Die Schuldirektorin der Stadt Bern
Joy Matter

4.13



Alterszentrum Dübendorf

Unser Alterszentrum umfasst 50 Alterswohnungen, 50 Altersheimzimmer, ein Pflegeheim mit 3 Abteilungen und in Zukunft auch ein Tagesheim. Dank diesem vollständigen Angebot können wir vielen alten Menschen dienen, eine den Bedürfnissen angepasste Lösung offerieren; ein ausserordentliches Konzept. Unser wohnliches Haus vermittelt das Gefühl von Geborgenheit. Zufriedene Pensionäre und Mitarbeiter füllen das Heim mit Leben.

Wir suchen den oder die

Leiter(in) des Pflegedienstes

Die Aufgabe umfasst die Verantwortung für den Pflegedienst in unserem ganzen Zentrum. Dazu gehören die Anstellung des Personals zusammen mit der Zentrumsleitung, Personalführung und Personaleinsatz inklusive Absenzenkontrolle, selbständiger Wareneinkauf, Pflege des Kontaktes mit unseren Bewohnern, mit Angehörigen und den Ärzten.

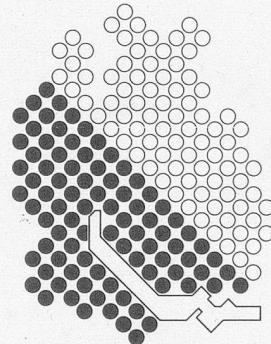
Die Position verlangt Führungserfahrung in einer ähnlichen Aufgabe sowie eine Ausbildung in Psychiatrie oder AKP. Die vielen Kontakte nach allen Seiten bedingen Freude am Umgang mit Menschen und die entsprechende Sensibilität.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Anforderungen. Wir pflegen eine sehr offene, kollegiale Zusammenarbeit.

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung bis am 30. April 1991. Telefonische Auskünfte erteilt gerne Herr Buchwalder, Zentrumsleiter.

Alterszentrum Dübendorf, Fällandenstrasse 22, 8600 Dübendorf, Tel. 01 821 10 06 (während Bürozeiten).



Im Dienste aller

Die Zürcher Gemeinden

4.16

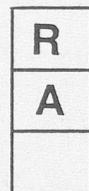
Name	Vorname		
Strasse	PLZ	Ort	Kt
Telefon (0)	Geburtsdatum		
Civilstand	Besitzen Sie eine Autofahrbewilligung?		
Ausbildung	Primarschule	Jahre in	
	Realschule	Jahre in	
	Sekundarschule	Jahre in	
	Berufsschule	Jahre als	
Lehre als			
Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)			
vom	bis		
vom	bis		
vom	bis		
Letzte Stelle	<input type="checkbox"/> gekündigt	<input type="checkbox"/> ungekündigt	<input type="checkbox"/> stellenlos seit

Stelle gesucht als	
Wann können Sie die neue Stelle antreten?	
Heimtyp	
Gegend	Gehaltsansprüche
Für Praktikanten: Dauer des Praktikums	
Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?	
Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA	

Bemerkungen

WICHTIG:

- ! – Einschreibegebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
 – Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
 – Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **24. des Vormonats resp. 10. des Monats**
 – Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
 – Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
 – Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden



Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum	Unterschrift
-------	--------------